



Medienmitteilung 27. März 2020

Kantone Basel-Landschaft und Solothurn

PostAuto-Fahrpläne werden angepasst

In den Kantonen Basel-Landschaft und Solothurn gelten ab Montag, 30. März 2020, reduzierte PostAuto-Fahrpläne. Die Anpassungen sind nötig, um in der gegenwärtigen Situation ein Grundangebot im öffentlichen Verkehr gewährleisten zu können. Fahrgäste sind gebeten, sich vor einer Fahrt über die neuen Abfahrtszeiten zu informieren.

Die Transportunternehmen des öffentlichen Verkehrs wollen in den nächsten Wochen trotz Coronakrise ein Grundangebot sicherstellen. Weil es auch bei den öV-Unternehmen zu einem Personalengpass kommen kann und die Nachfrage seit einigen Tagen massiv zurückgegangen ist, sind die Fahrpläne reduziert worden. Bei PostAuto findet der entsprechende Fahrplanwechsel in den Kantonen Basel-Landschaft und Solothurn am Montag, 30. März statt. Weitere Änderungen in den folgenden Wochen bleiben möglich.

Sich vor der Reise informieren

PostAuto bittet die Fahrgäste, vor jeder Fahrt jeweils den Onlinefahrplan (www.sbb.ch, www.postauto.ch oder SBB-App) zu konsultieren. Auf der PostAuto-Website sind zudem die gültigen Fahrplaninfos für jede Linie aufgeschaltet: www.postauto.ch/coronavirus. Es ist nicht möglich, die Papierfahrpläne an allen 13'000 PostAuto-Haltestellen in der Schweiz auszuwechseln. Auch die Echtzeitanzeige an den Haltestellen kann mancherorts nicht gewährleistet werden. Der ausgedünnte Fahrplan gilt bis mindestens 26. April 2020.

Mindestens Stundentakt während der ganzen Betriebszeit

Bei der Fahrplangestaltung wurde darauf Wert gelegt, dass die Postautos weiterhin während der üblichen Betriebszeit in einem regelmässigen Takt unterwegs sind und wo möglich gute Anschlüsse an die Bahnlinien gewähren. Generell ist das Angebot auf regionalen Buslinien gleichbleibend bis halbiert: Auf Linien, wo es bisher nur einen Stundentakt gab, verkehren in der Regel noch gleich viele Postautos wie heute, teilweise jedoch mit angepassten Abfahrtszeiten. Auf Linien mit dichterem Takt, insbesondere in den Agglomerationsgebieten, wird das Angebot mehrheitlich halbiert. Wie bereits kommuniziert, wurde der touristische Verkehr gemäss Beschluss des Bundesrats ganz eingestellt. Auch das Nachtangebot an den Wochenenden ist gestrichen.

Fahrgäste in den Kantonen Solothurn und Basel-Landschaft finden die Grundsätze der angepassten Fahrpläne unter folgendem Link: <https://www.postauto.ch/de/coronavirus-baselland>, <https://www.postauto.ch/de/coronavirus-solothurn>



Weil der Ticketverkauf beim Fahrpersonal derzeit nicht möglich ist, sind Fahrgäste gebeten, ihre Tickets vor Antritt der Fahrt zu lösen (via App, Web oder an einem Automaten). Gerade während der ersten Tagen der Fahrplanumstellung kann es zu Anschlussbrüchen oder Verspätungen kommen, weil sich der Schweizer öV im reduzierten Takt erst einpendeln muss. PostAuto bittet die Fahrgäste um Verständnis in dieser speziellen Situation. Eine so tiefgreifende Fahrplananpassung innert weniger Tage hat es bisher noch nie gegeben. Alleine von PostAuto waren über 30 Fachleute mit Hochdruck daran, einen komplett neuen Fahrplan für die eigenen über 900 Linien in enger Abstimmung mit den anderen Transportunternehmen umzusetzen.

PostAuto beobachtet die Nachfrage

PostAuto wird die Nachfragesituation in den kommenden Wochen aufmerksam verfolgen und die Fahrpläne wo nötig nochmals anpassen. Damit auch mit dem ausgedünnten Fahrplan möglichst an keinen Orten im Netz enge Platzverhältnisse entstehen, wird PostAuto vermehrt Gelenkbusse einsetzen. Die Transportunternehmen bitten ihre Kundinnen und Kunden, die Hinweise des Bundesamts für Gesundheit (BAG) zu beachten, nur notwendige Reisen anzutreten und bei Krankheitssymptomen zu Hause zu bleiben.

Auskunft

Medienstelle PostAuto, +41 58 38 57 00, infomedia@postauto.ch